

Stadtratssitzung vom 18.3.2021

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Norbert Fröhler, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Felicia Kocher, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Rudi Naisar, Christian Nolte, Daniela Rieth, Gerlinde Schmolke, Sefika Seymen, Michaela Theis

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21 Uhr (öffentlich)

Verwaltung: Fr. Gschlößl, Hr. Jakesch, Fr. May, Hr. Trier, Hr. Zettl

Presse: Fr. Gnau, Fr. Brosch, Hr. Schwalbe

5 Gäste

Bürgerfragestunde: niemand

- Ö 3 Emissionsfreier Busbetrieb der Stadtbuslinie L290 ab Dezember 2023 bzw. Dez. 2025
Herr Trier erläutert die enorme Kostenreduzierung auf nunmehr geschätzt 165.000 Euro für die Ladeinfrastruktur, die durch den Anschluss an die bestehende Trafostation Kirchstraße (Hbk.) möglich ist.
Hr. Braun hätte sich weitere Aufschlüsselung der tatsächlichen Einsparungen an Energiekosten und Ausstoß von Treibhausgasen etc. gewünscht. Per se seien Elektrobusse noch nicht energiefreundlich.
Hr. Adolf begrüßt dagegen den Schritt und regt insbesondere an, dass die Stadt die Stromspeisung selbst übernimmt, um Ökostrom sicherzustellen. Bgm. weist darauf hin, dass Landkreis für seine eigenen Liegenschaften auch nur Ökostrom verwendet.
Hr. Baierl und Hr. Ascherl weisen darauf hin, dass diese Mobilitätsentwicklung eh kommen wird und wir als Stadt damit in Vorleistung gehen. Eigentlich sei der Landkreis zuständig. Für Hr. Dombret ist nicht klar, ob das wirklich die „Zieltechnologie“ des Landkreises sei.
Hr. Trier antwortet, dass Wasserstoff-Infrastruktur noch nicht belastbar sei. Die Projektgruppe des Landkreises habe das genau untersucht. Unterföhring sei mit einer Buslinie vorangegangen und da habe man schon erste Erfahrungswerte z.B. zur Lärmreduzierung der Ladestation gesammelt.
Hr. Adolf lobt die Sitzungsvorlage, die all die angesprochenen Punkte eigentlich beantworte.
Hr. Kick weist auf die Lade-Norm hin, die hier verwendet wird.
Beschluss: Einstimmig dafür.
- Ö 4 Ausschreibung der Stromlieferung für den Zeitraum 2023 – 2025
Einstimmig so beschlossen.
- Ö 5 dennree GmbH Garching; Antrag vom 15.02.2021 auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Fl.Nr. 1667, 1672 und 1672/3 zwischen B 13 und GE Carl-von-Linde-Straße
Hr. Ascherl möchte, dass die alternative Erschließung über die B 13 von vornherein mitaufgenommen wird.
Hr. Adolf hat „Bauchschmerzen“, kann aber zustimmen, weil der Betrieb schon ansässig ist.
Hr. Gruchmann weist darauf hin, dass dieser Teil des Gewerbegebiets für Logistik gedacht ist.
Hr. Grünwald kann sich Erschließung über B 13 nicht vorstellen, auch wegen des Radschnellwegs. Er regt Fassadenbegrünung an.
Beschluss: einstimmig (mit Zusatz „Anschluss an B 13 zu prüfen“)
- Ö 6 Antrag der CSU-Fraktion - Erweiterung eines Beschlusses hinsichtlich des Radschnellweges
Bgm. und Verwaltung schlagen vor, den Antrag nicht auf Radschnellweg einzuschränken, sondern daraus eine schnelle Radwegeverbindung zu machen.
Hr. Biersack möchte die Sache nochmal aufrollen. Im Grunde gehe es um eine geradlinige Verbindung ohne Hindernisse. Er sieht bei der bisherigen Radschnellweg-Planung große

Umsetzungsprobleme, z.B. bei der Straße am See. Er möchte eine alternative Umfahrung des Sees mitaufgenommen sehen.

Hr. Zettl erläutert, dass die förderfähigen Trassen-Varianten entlang B 13 und B 471 bzw. entlang Schleißheimer Kanal, Straße am See etc. beschlossene Sache sind. Träger ist der Landkreis in Zusammenarbeit mit staatl. Bauamt.

Der Antrag, den die CSU jetzt stellt, muss als zusätzliche Planungsabsicht verstanden werden und sollte nicht den Radschnellweg verzögern bzw. gefährden.

Hr. Adolf stimmt dem zu und hält den Radschnellweg in der jetzigen Planung durchaus für sinnvoll.

Hr. Braun findet die Trasse entlang der U-Bahn attraktiv und sieht sie auch als die nachweislich von den meisten Radfahrern gewünschte Trasse an.

Hr. Biersack will eine Erweiterung der Beschlussvorlage dahingehend, dass man den Anschluss an den von der Stadt Freising geplanten Radschnellweg sucht.

Hr. Zettl erläutert die Sachlage. Die Freisinger Planungen sind bereits im Blick.

Hr. Baierl kritisiert, dass Stadt sich die Planung des Radschnellwegs hat aus der Hand nehmen lassen.

Hr. Zettl widerspricht: Wir sind durchaus in die Planung einbezogen, die nach EU-weiter Ausschreibung jetzt wiederaufgenommen wird.

Beschluss (mit Ergänzung Richtung Freising): einstimmig.

Ö 7 Wirtschaftsplan

Einstimmig so beschlossen.

Ö 8 Haushalt 2021

Fr. Gschlößl beantwortet Fragen, die im HFA noch gestellt wurden:

- Bürgerwoche „light“
- Kosten bei FFW
- und weitere Details bei Verwaltungs- und Unterhaltskosten

Hr. Adolf kritisiert die hohen Haushaltsreste, die nicht nur coronabedingt seien. Außerdem seien ökologische Fragen zu wenig bedacht. Er malt das Bild, dass wir von den Infrastrukturkosten durch die Neubürger überrannt werden. Man brauche mehr „Haushaltswahrheit“, d.h. es sollten nur solche Posten eingestellt werden, die auch tatsächlich abgearbeitet werden.

Hr. Braun betont hingegen, dass dieser moderate Haushalt durchaus zustimmungsfähig sei und eine völlige Übereinstimmung zwischen Plan und Realität nunmal nicht zu erzielen sei.

Beschluss: einstimmig.

Ö 9 Mitteilung aus der Verwaltung:

- Trauerbeflaggung am 23. März für Corona-Tote
- heutiger Impftag für Senioren wurde gut angenommen (96 Pers.)
- Stadt muss Schnelltests für Schüler*innen besorgen
- MVG-Rad stellt in Zukunft mit 20€ in Rechnung, wenn man das Rad nicht an einer Station abstellt

Ö 10 Anträge/Anfragen:

- Fr. Theis fragt nochmal nach den abgebauten Spielplätzen.
- Maskenpflicht im Zentrum ist (vorerst) aufgehoben.